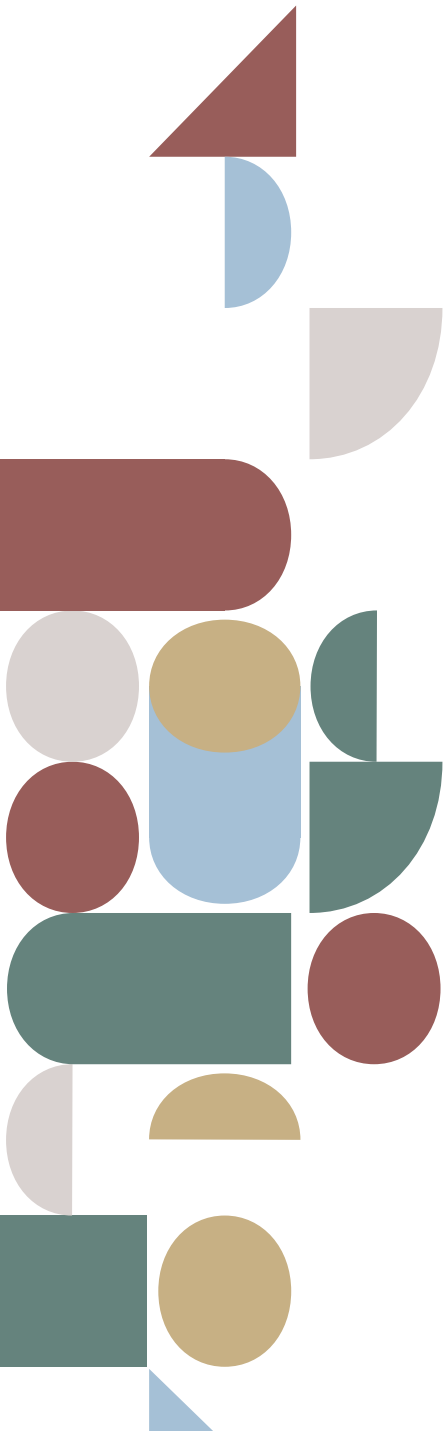


JAHRESBERICHT 2025





Verein monbijou bern

Trägerschaft von monbijou bern ist der Verein monbijou bern, der eine möglichst breite Abstützung anstrebt.

Jährlicher Mitgliederbeitrag

Fr. 20.– für Einzelmitglieder

Fr. 50.– für Kollektivmitglieder

Vorstand

Präsident: Beat Bannwart, Bern

Vizepräsident*in: Sandro Flück, Kirchlindach (bis Mai 2025)

Andrea Diriwächter, Biel (ab Mai 2025)

Kassier: Michel Quarroz, Bern

Sekretärin: Martina Fierz, Liebefeld

Mitglieder

Susanne Born, Bern

Andrea Diriwächter, Biel

Sandro Flück, Kirchlindach (bis Mai 2025)

Alessandra Gerber, Bern (ab Mai 2025)

Seraina Patzen, Bern (ab Mai 2025)

Sandra Portmann, Bern

Konzept und Gestaltung: Studio Nuôi, Mansing Tang

Fotos: Ruben Ung



Kanton Bern
Canton de Berne



Wir sind zwar nicht mehr ganz jung oder wild, aber beweglich und haben wenig Lust auf betreutes Denken und auf gelenkte Anweisungen.

Die Welt steht Kopf, autoritäres Blockdenken mit enormem Aggressionspotential droht die regelbasierten, vernetzten Weltbeziehungen zu bestimmen. Der Soziologe Hartmut Rosa spricht in seinen Büchern von zunehmender Beschleunigung, welche in einem rasenden Stillstand gipfle. Wir Menschen müssen mehr leisten, damit es den nachfolgenden Generationen nicht schlechter geht, schneller laufen, um nicht in den Abgrund zu stürzen, der sich hinter uns auftut. Mit seinem vielschichtigen Begriff der Resonanz und dem Plädoyer für die Erweiterung des individuellen Spielraums zielt Rosa ab auf Veränderung in der Selbstreflexion und in der zwischenmenschlichen Beziehungsgestaltung. Er spricht von «lust for life and trust in life» oder an anderer Stelle vom «hörenden Herzen».

Wie verhält es sich damit in unserer «kleinen» Welt im Monbijou? Es wird viel geleistet, sehr gut gearbeitet, Zuversicht vermittelt und die Arbeitsprozesse haben sich nach meinem Dafürhalten ebenfalls deutlich beschleunigt. Die Spielräume im alltäglichen beruflichen Handeln werden nicht grösser, sondern das Handeln verkommt – wieder gemäss Rosa – eher zum Vollziehen. Das gute alte pragmatische Durchwursteln im Sinne einer guten angemessenen Lösung ist eher verpönt. Übergeordnete Instanzen setzen Standards, welche mit beträchtlichem Arbeitsaufwand erfüllt werden müssen.

Ja, bei uns herrscht eine gewisse «Ästhetik des Glücks», wie es ein amerikanischer Mitbürger in Genf im Vergleich mit seinem Herkunftsland erlebt und beschrieben hat. Wir können als Betrieb die GAV-Regeln einhalten, die Belegung ist sehr gut, die Rückmeldungen der Bewohnenden sind ansprechend, die Ergebnisse im Audit-Bericht der Qualitätssicherung erfreulich und ohne Abweichungen. Auch die finanzökonomische Punktlandung bei einer nicht mehr optimierbaren Belegung zeigt auf, welche bemerkenswerten Leistungen für eine ausgeglichene betriebswirtschaftliche Rechnung erzielt werden müssen.

Ich danke allen Mitarbeitenden für die ausgezeichnete Teamarbeit und die sehr freundliche und angenehme Lebensatmosphäre im Haupthaus. Der innovative Geist und der Mut zu zukunftsorientierten Veränderungen in der Konzeption der Betreuung und Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner sind in hohem Masse wertzuschätzen. Einen herzlichen Dank für die unkomplizierte und lösungsorientierte Zusammenarbeit gilt auch den Mitgliedern des Vorstands. Vieles, was hier beschrieben wird, ist ja letztlich nicht fassbar. Wer schon mal im mbb sehr gut gegessen hat, der weiss hingegen, was der gelungene Küchenunterhalt mit Durchbruch in den Speisesaal und neuer komfortabler Ausgabestation bedeutet. Vielen Dank allen, die bei der Planung und Umsetzung mitgewirkt haben. Besonderen Dank geht an die Leitung Hauswirtschaft, an das Ressort Finanzen im Leitungsteam und an das Küchenteam, das sich in der Zeit der Arbeiten an der Küche sehr flexibel gezeigt hat. Aber letztlich haben alle Mitarbeitenden und Bewohnenden dafür gesorgt, dass der Betrieb, während der Unterhaltsarbeiten der Küche lebbar und wohnlich gehalten werden konnte.

PERSONAL

Leitungsteam: Nicole Dufour, Jeanne Eckhart, Claudio Jakob, Reinhart Meister, Luis Palma, Fabienne Ramel, Eveline Sarbach.

monbijou+: Marisa Schürch, Reinhart Meister.

Sozialarbeiter*innen in Ausbildung: Jasmin Kneubühl, Melvyn Buss, Beatriz Neves.

Mitarbeiter*innen Betreuung: Lucie Weil, Nando Teuscher, Lorena Zürcher.

Peers: Thomas Dober, Tomy Schneider.

Mitarbeiter*innen Nachtpräsenz: Michael Antener, Monika Schumacher, Tanja Z'Graggen, Yagel Yechiely, Therese von Werdt, Lùan Palma.

Mitarbeiter*innen Hauswirtschaft/Agogik/Liegenschaft: Jonathan Bolliger, Anna Egli, Andrea Jost, Brigitte Riesen, Monika Messerli, Margaretha Loipfinger, Ingrid Däpp, Franziska Krebs, Ursula Kröpfl, Hans-Rudolf Pauli.

Mitarbeiterin Sekretariat: Ruth Hug.

Einen herzlichen Dank an alle, die sich tagtäglich für unsere Bewohner*innen einsetzen.

CTRL – FÜR MENSCHEN MIT EINER ONLINEABHÄNGIGKEIT

Das Gruppenangebot «Ctrl –für Menschen mit einer Onlineabhängigkeit» richtet sich an Menschen, die sich intensiv mit ihrem Onlineverhalten (Gamen, Social Media, Streaming, Pornografie) auseinandersetzen wollen.

Für 2026 sind Gruppendurchführungen in Planung. Die aktualisierten Gruppentermine sind stets auf unserer Website zu finden: monbijoubern.ch/ctrl

Interessent*innen dürfen sich bei Fragen zur Anmeldung für spezialisierte Wohnplätze, Abklärungen oder fürs ambulante Einzel- und Gruppensetting jederzeit telefonisch oder via Mail bei uns melden: 031 371 39 11 / ctrl@monbijoubern.ch

monbijou+

monbijou+, unser ambulantes sozialtherapeutisches Angebot, war im Jahr 2025 weiterhin

gefragt. Das Team konnte aufgestockt werden. Um dem Bedarf gerecht zu werden, wurden das monbijou+-Team sowie die Schnittstelle zum stationären Bereich per Ende 2025 neu organisiert.

Mit der Eröffnung des Standorts Biel im März 2022 konnten wir neue Netzwerkpartner*innen und Zuweisende gewinnen und das sozialraumorientierte, aufsuchende Angebot somit auf die Stadt Biel und das Seeland ausweiten. Wir teilen uns die charmanten Räumlichkeiten mit drei Psychiatriefachpersonen, einem IV-Jobcoach und einer Körpertherapeutin.

Aufgrund der geringeren Angebotsdichte im ambulanten Bereich in Biel verzeichneten wir im Jahr 2025 erstmals mehr Begleitungen im Seeland als an unserem Hauptstandort in Bern.

Herausfordernd bleibt die Finanzierung aufsuchender sozialtherapeutischer Dienstleistungen, weil sie anders als ambulante Angebote nicht über das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) finanzierbar sind. In Vorbereitung auf die Subjektfinanzierung, mit der wir per Mitte 2027 starten, schauen wir gespannt auf die weitere Entwicklung in der ambulanten Wohnbegleitung.

KÜCHENUNTERHALT

Nach intensiver Planung, zweimonatigen Unterhaltsarbeiten und vielen kreativen Ideen erstrahlt unser Küchenbereich nun in neuem Glanz. Die moderne Ausstattung bietet nicht nur mehr Raum und Arbeitsflächen für kulinarische Entfaltung, sondern auch optimale Bedingungen für unsere Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen.

Bei der Planung und Durchführung wurden wir von H PLUS S sowie von der Umbra Architektur AG unterstützt.

Die Finanzierung erfolgte aus Eigenmitteln und mit freundlicher Unterstützung der Ernst Göhner Stiftung Zug, der Burgergemeinde Bern und der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern.

STATISTIK



DURCHSCHNITTSALTER



BEWOHNER*INNEN



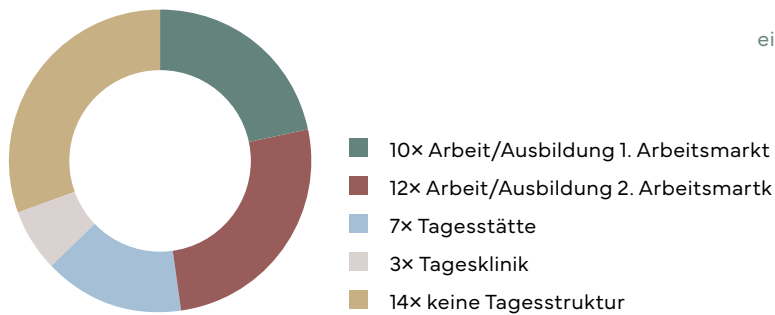
AUFENTHALTSTAGE



ANSCHLUSSLÖSUNGEN AUSTRITTE



TAGESSTRUKTUR*



*Mehrfachnennungen möglich

monbijou bern ist eine sozialtherapeutische Einrichtung, die von einem Leitungsteam in kollektiver Verantwortung geführt wird. In der Regel werden Personen nach einem stationären Aufenthalt in einer Sucht- oder psychiatrischen Klinik aufgenommen, vereinzelt auch aus dem Straf- und Massnahmenvollzug. Der Aufenthalt im monbijou bern soll die Bewohner*innen zu vermehrter Eigenständigkeit führen – zu einem möglichst gesunden Leben in Zufriedenheit. In Einzelzimmern und in neun externen Wohnungen bietet monbijou bern 32 betreute Plätze. Ausführlichere Informationen zu monbijou bern finden Sie in unserem Prospekt, den wir Ihnen gerne zustellen, und auf unserer Website monbijoubern.ch.

DANKE!

Immer wieder können unsere Bewohner*innen dank gespendeter Beiträge gute und wertvolle Zeit verbringen, zum Beispiel in den begleiteten monbijou-bern-Ferien. Auch können wir durch die Spenden wichtige Anschaffungen tätigen.

Deshalb geht ein riesiges MERCI an all unsere Spender*innen.

Spenden 2025 ab 100 Franken

- B. Bannwart und B. Imhof, Bern
- Roger Rossier, Selzach
- Frauenverein, Lyss
- PGTech AG, Gümliigen
- Heinz Schneider, Zollikofen
- Gesellschaft zu Ober-Gerwern, Bern
- Gesellschaft zu Schuhmachern, Bern
- Burgergemeinde Bern
- Ernst Göhner Stiftung

monbijou bern
Monbijoustrasse 80
3007 Bern
T 031 371 39 11

team@monbijoubern.ch
monbijoubern.ch



Burgergemeinde
Bern

EGS Ernst Göhner
Stiftung